



HF PAGEL® HOCHFESTVERGUSS

EIGENSCHAFTEN

- V 1/30 HF (0-3 mm) Vergussmörtel
V 1/60 HF (0-6 mm) Vergussbeton
- zementgebunden und chloridfrei
- Frost- und Taumittelbeständigkeit:
CDF-Prüfverfahren in Anlehnung an
DIN CEN/TS 12390-9
- kontrollierte Voluminierung
- wasserundurchlässig sowie weitgehend
beständig gegen Mineralöle und Kraftstoffe
- Brandschutzklasse A1 gemäß EN 13501 und
DIN 4102
- dampfdiffusionsfähig
- hoher Ermüdungswiderstand
- schwingungsstabilisierend
- pumpfähig und leicht zu verarbeiten
- entspricht der DAfStb-Richtlinie (VeBMR)
„Herstellung und Verwendung von zement-
gebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“
- fremd- und eigenüberwacht gemäß DAfStb
VeBMR-Richtlinie
- die Produktion und die werkseigene Produk-
tionskontrolle sind gemäß EN ISO 9001
zertifiziert

ANWENDUNGSGEBIETE

- Turbinen, Kompressoren, Verdichteranlagen
- Windkraftanlagen Vergussfugen
- Portal- und Containerbahnanlagen

V1/30HF

V1/60HF

Expositionsklassenzuordnung gemäß:
DIN 1045-2 und EN 206-1
PAGEL – HOCHFESTVERGUSS

	XO 0	XC 1 2 3 4	XD 1 2 3	XS 1 2 3	XF 1 2 3 4	XA 1 2 3	XM 1 2 3
V 1/30HF	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• • •	•
V 1/60HF	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• • •	•



Einstufung gemäß DAfStb VeBMR - Rili

Produkt: PAGEL - VERGUSSBETON

	V 1/30 HF	V 1/60 HF
Fließmaßklasse	f2	a3
Schwindklasse	SKVM II	SKVB I
Frühfestigkeitsklasse	A	A
Druckfestigkeitsklasse	C80/95	C90/105



V1/3OHF

V1/6OHF

TECHNISCHE DATEN				
TYP		V1/3OHF	V1/6OHF	
Körnung	mm	0-3	0-6	
Beschichtungsdicke	mm	20-70	40-120	
Wassermenge (Min./Max.)	%	10	10	
Verbrauch (Trockenmörtel)	kg/dm ³	ca. 2,20	ca. 2,20	
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	ca. 2,40	ca. 2,40	
Verarbeitungszeit bei 20 °C	min	ca. 45	ca. 45	
Fließmaß	5 min	cm	≥ 65	-
	30 min	cm	≥ 55	-
Ausfließmaß	5 min	cm	-	≥ 70
	30 min	cm	-	≥ 62
Quellmaß	24 h	Vol. %	+ 0,5	+ 0,5
Druckfestigkeit*	24 h	N/mm ²	≥ 70	≥ 70
	7 d	N/mm ²	≥ 75	≥ 75
V1/3OHF 4x4x16 cm	28 d	N/mm ²	≥ 90	≥ 90
	V1/6OHF 15x15x15 cm	56 d	N/mm ²	≥ 105
91 d		N/mm ²	≥ 120	≥ 110

Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

* Prüfung der Mörtel-Druckfestigkeiten gem. DIN EN 196-1
Prüfung der Beton-Druckfestigkeiten gem. DIN EN 12390-3

Alle angegebenen Prüfwerte entsprechen der DAfStb VeBMR-R11i.

Lagerung: 9 Monate, trocken, kühl, in originalverschlossenen Gebinden
Lieferform: 25-kg-Sack
Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten
Giscode: ZP1

Russia
www.superbeton.su
(495) 648-52-04

VERARBEITUNG

UNTERGRUND: gründlich reinigen; lose und hafthemende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen usw. durch Strahlen mit festen Strahlmitteln, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5$ N/mm²) muss gewährleistet sein. Freiliegende Bewehrungsseisen durch Strahlen metallisch blank (Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4) entrostet. Ca. 6-24 Stunden vor Verguss bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

SCHALUNG: dicht und stabil befestigen. Auf auf der Betonunterlage z. B. mit Sand oder trockenem Mörtel abdichten.

MISCHEN: Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Wasser entsprechend der Verpackungsaufschrift bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mind. 3 Minuten mischen; restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen. Den Gießvorgang sofort beginnen. Bei Verwendung eines Freifallmischers sind die Mischerwandungen vor Beginn des Mischvorgangs anzufeuchten und je nach Bedarf von Anbackungen zu säubern.

MISCHWASSER: Trinkwasserqualität

VERGUSS: Der Vergussvorgang ist nur von einer Seite oder Ecke ohne Unterbrechung durchzuführen. Bei großflächigen Arbeitsvorgängen empfehlen wir – möglichst von Plattenmitte aus – mit Trichter und/oder Verfüllschlauch zu vergießen. Aussparungsöffnungen zuerst (bis etwas unter Oberkante) und dann die Maschinenplatte o. Ä. vergießen.

BEACHTEN: Freiliegende Flächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen:

Geeignete Nachbehandlungsmethoden: Wassersprühnebel, Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder Feuchtigkeit speichernde Abdeckbahnen, O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ.

Bei Verwendung des O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ Angaben des Technischen Datenblatts O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ beachten.

Grenztemperaturen zur Anwendung (Unterlage, Luft und Mörteltemperatur): +5 °C bis +35 °C

Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen.

Vergussüberstand: 50 mm Vergussüberstand – konstruktive Vorgaben beachten – nicht überschreiten. Bei hoch dynamisch beanspruchten und vorgespannten Grund- und Maschinenplatten und daraus resultierenden hohen Randdruckspannungen sollte der Verguss im Idealfall bündig zur Lagerplatte ausgeführt, im Winkel von 45° abgeschalt oder im frischen Zustand nach dem Verguss bündig zur Auflagerplatte abgetrennt werden. Spannungsüberlagerungen und -abriss werden dadurch weitestgehend vermieden (statische und konstruktive Vorgaben beachten).

Nichteisenmetalle: Zement und zementgebundene Baustoffe verursachen im Übergangsbereich der Einbindung einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.pagel.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM